Prüfe dein Genie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 20

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-471066

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wer spricht heut noch vom Kilchenstock?

Wer spricht heut noch vom Kilchenstock?
Steht er nicht prang im Sonntagsrock,
Der Bösewicht, der einst so grollte
Und stracks nach Linthal stürzen «sollte»!

Heut wackelt's, wie man leider weiss,
Wo anders und macht manchem heiss.
Ein neuer Teufel an der Wand
Bringt uns um Haltung und Verstand.

Es ist die gelbe Kriegstrompete:
Man schwätzt von Schlachtfeld und Muskete,
Steigt marschbereit ins Nachtquartier,
Denn: heut der Negus, morgen wir!

O Mensch, denk an den Kilchenstock,
Und wart noch mit dem Nervenschock!
Wie liess er uns herab am Seile!
Nein, auch mit uns hat's keine Eile!

Paul Hegibach

England spricht:

Die Abessinier können sich über unsere Hilfe nicht beklagen — wir haben geredet was wir konnten.

Nuggi

Neues Verbot

Juden ist das Fussballspielen wegen Rasenschändung verboten. Sako

Eidgenössisches

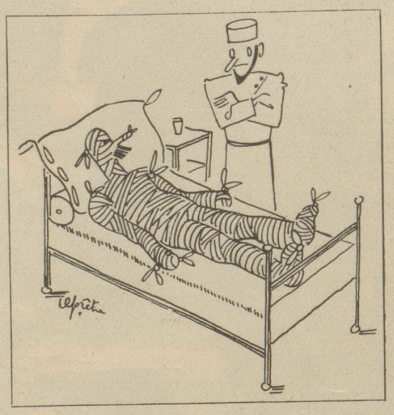
Um
die schweiz. Landessausstellung in Zürich,
die internationale Volkskunstausstellung in Bern,
und das eidgen. Schützenfest in Luzern,
alle im Jahre 1939,
nicht zu konkurrenzieren, gibt der Kegelklub Unter-Hopfikon bekannt, dass er sein auch auf das Jahr 1939 festgesetztes Vereinsmeisterschaftskegelschieben in freundeidgenössischer, rücksichtsvoller Weise auf das Jahr 1940 verlegt hat. ischl.

BASEL
SINGER-HAUS

AU PREMIER
Das kleine Lunch 2.50.
Güggeli vom Grill.
Offener Bier-Ausschank.

In der LOCANDA:
Die Spezialitäten der Tessiner- und ital. Küche.
Prima offene Weine.

Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.
Auto-Parkierung: Marktplatz. U. A. Mislin.



«Fahren Sie schon lange Auto?»
«Nein, aber schon schnell!»

Le Rire, Paris

Original-Greuelnachricht

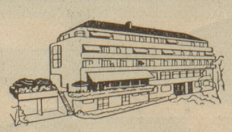
Lily (8 Jahre) hat den neuen Zeppelin «Hindenburg» gesehen. Sie erzählt: Ich habe ihn gut gesehen. Er hat das Hakenkreuz gross aufgemalt. Wir haben ihm gewunken und gerufen «Heil Hitler!»

Darauf sagte Mama scherzweise: «Frau Hitler wird Freude daran gehabt haben, sie schaute nämlich zum Fenster hinaus.»

Nach kurzem Besinnen meint Lily: «Ja kannst denken, Hitler hat doch keine Frau, der will allein regieren!»

Wegü

In ZÜRICH essen Sie im Freien in jeder Hinsicht am besten auf der Rigihof - Terrasse
E. H. Blumer.



Prüfe dein Genie

Warum hends am Heiri zum Muetter tag gratuliert?
Wil er isch Vatter worde! Vino

Wenn Theater staatlich wären

«Schirm si a dr Garderob abzgäh!»
«I han keine!»
«De gönd hei u holed eine!» Bel

Zur Rassenfrage

Bei der Arztvisite im Patientenzimmer eines Spitals kam der Arzt auch zu einem ältern Patienten, der gut mit Leintüchern eingewickelt war. Der Arzt fragte den Patienten:
«Tüend Sie schwitze?»
Darauf antwortete der Patient prompt: «Nein, ich bin Österreicher.»

Pebe

Beinahe kein Witz

Anlässlich der 25. Hauptversammlung des Zürcher kantonalen Metzgermeisterverbandes in Richterswil vom 4. Mai ds. Mts., beschlossen die Metzgermeister, für ihr Mittagessen (in Anbetracht der stets steigenden Fleischpreise), «Fische» zu nehmen!

Kabi

SANDEMAN
PORT AND SHERRY
Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau